

Karikatur Bill Gates. (Foto: DonkeyHotey, Flickr.com, CC BY 2.0. Illustration Krone: Pixabay.com, CC-0)



Der neue Absolutismus: Das Königreich Gates

Als Bill Gates 2008 auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos ankündigte, sich aus Microsoft zurückzuziehen, um in Zukunft in seiner Bill und Melinda Gates Stiftung nur noch als Menschenfreund tätig zu sein, ging ein Raunen durch den Blätterwald. Unglaublich.

von Dirk Pohlmann

Sicher, Mäzenatentum, Spenden für wohltätige Zwecke, war schon immer ur-amerikanisch, aber war das jetzt nicht auch noch der Beweis, dass der Kapitalismus mehr ist als die effektivste Wirtschaftsform der Menschheitsgeschichte, dass er auch moralisch allen anderen Ideologien überlegen ist? Das globale Wirtschaftssystem, das nur in den USA in reiner Form umgesetzt wird, mit dem die USA im 20. Jahrhundert zur einzigen Supermacht der Welt aufgestiegen waren, zeigte sich in seiner Vollendung als Kraft der Guten und des Guten! Halleluja!

Der Jubel, der damals ausbrach, hält bis heute an. Die Verwandlung des Raubtierkapitalisten Bill Gates zum Säulenheiligen hatte begonnen. Bill Gates, dessen Firma 204 Interventionen gegen den US-Staat auf dem Buckel hatte, um weniger Steuern zahlen zu müssen und der allein von der EU-Kommission wegen Knebellizenzen zu etwa 1,7 Milliarden Euro Strafen verurteilt worden ist [1], war auf dem Weg zur Position des wohlwollenden Weltretters, die er heute einnimmt.

Bereits 2011 schrieb die Daily Mail ehrfürchtig, dass Bill Gates nicht mehr

den 1. Platz in der Liste der reichsten Männer der Welt einnehmen würde, weil er 28 Milliarden seines Vermögens gespendet habe. Der Abstieg auf den zweiten Platz in der Liste der Super-Reichen bedeutete aber gleichzeitig, dass Bill Gates den ersten Platz in der Liste der Könige der Herzen erklimmen würde. Gates sprach in einer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos vom „kreativen Kapitalismus“, den er entwickeln werde. Seine Rede hatte einen messianischen Charakter mit Untertönen falscher Bescheidenheit. Mittlerweile hat die wohl-tätige Bill & Melinda Gates Foundation ein Kapital von 51 Milliarden Dollar zur Verfügung.



Sitz der Bill und Melinda Gates Foundation in Seattle. (Foto: Marc Smith, Flickr.com, CC BY 2.0)

Sie ist damit die größte Stiftung der Welt. Ein Instrument des wissenschaftlich begründeten Guten. Es gibt nur eine wahre Medizin und Bill ist ihr Prophet. Eine moderne Form des Gottkönigtums. Wäre Bill ein Russe, würden ihn Spiegel und Tagesschau „Oligarch“ und „Autokrat“ nennen.

Welchen Einfluss der ehemals reichste Mann der Welt zum Beispiel bei der Bekämpfung von COVID-19 hat, ist mittlerweile außerhalb der eben genannten Redaktionen gut bekannt. Seit Präsident Trump die WHO nicht mehr mitfinanziert, ist das Königreich Gates zum größten Investor der WHO geworden. Da Gates über seine Stiftung auch noch den jetzt zweitgrößten WHO Investor GAVI dominiert (die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung, die Bill & Melinda Gates Foundation hat diese Nicht-Regierungsorganisation schließlich gegründet und ist ihr Hauptfinanzier), ist

seine Dominanz unbestreitbar – außerhalb der eben genannten Redaktionen. Gehört man zu den Faktencheckern des Spiegel, ist diese Tatsache als eine gezielt über die sozialen Medien verbreitete Verschwörungstheorie von Ken Jebsen zu werten [2]. Der Spiegel hat sicher nur übersehen, dass das US-Magazin Politico sich einerseits entgeistert fragt, warum Gates immernoch nicht die COVID-19-Politik der USA bestimmt, andererseits aber nüchtern feststellt, dass „die Prioritäten von Gates die Prioritäten der WHO geworden sind“ [3]. Oder aber, dass „Foreign Affairs“ (die vom Council on Foreign Relations herausgegebene, wohl wichtigste politische Zeitschrift zur Außenpolitik der USA) aus dem Nähkästchen berichtet, es gäbe nur „wenige politische Initiativen oder von der WHO erlassene Vorschriften, die in Kraft treten, ohne dass sie vorher in inoffiziellen Abstimmungen von Mitarbeitern der Gates Foundation geprüft wurden“ [4]. Auch hat der Spiegel übersehen, dass ein um Anonymität bittender leitender Mitarbeiter einer internationalen Regierungsorganisation in einem Interview mit „Global Health Watch“ sagte: „Die Leute bei der WHO scheinen völlig durchgedreht zu sein. Für Gates heißt es dort nur noch ‚Yes, Sir!‘. ‚Yes, Sir!‘ zu allem.“ [5]

Bill Gates ist aber nicht nur ein vom Spiegel (den er uneigennützig mit 2,3 Millionen Euro zur Verbesserung der Berichterstattung über globale Probleme unterstützt [6]) und der Tagesschau hofierter Monarch, sondern auch von CNN, MSNBC, BBC, Fox, CBS... – ach Gott, allein die Liste der US-Medien ist zu lang, um sie hier zu verlesen. Sie beinhaltet sogar die bekannteste Comedy-Sendung der USA, die Daily Show, die Bill Gates ebenso humorlos wie andächtig huldigte – „interviewte“ kann man das nicht nennen und die New York Times, die Bill Gates zum „interessantesten Mann der Welt“ ernannte.

Übrigens wurden auch ABC, BBC, Al Jazeera, der Daily Telegraph, die Financial Times, und der Guardian genau wie der Spiegel von Gates für die Berichterstattung über globale Probleme unterstützt.

Uneigennützig. Was zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung der Berichte der genannten Medien beigetragen hat. Unzweifelhaft.

Man könnte sagen, dass die Bill & Melinda Gates Foundation ihre uneigennützig gespendeten 250 Millionen US Dollar zur Unterstützung der Berichterstattung gut angelegt hat [7].

Man könnte sagen, die Bill & Melinda Gates Foundation sei überhaupt sehr erfolgreich bei der Unterstützung der mit ihr verbundenen Organisationen. Nur so ist das geradezu biblische Wunder möglich, dass die Gates Stiftung ihr Kapital wegschenkt, es sich aber trotzdem ständig vermehrt. Wobei das Wort vermehrt nicht ganz treffend ist, zugegeben. Tatsächlich hat sich ihr Kapital in den letzten 10 Jahren verdoppelt [8]. Durch geschickte Investitionen. Zum Beispiel in die Firmen, die die Bill & Melinda Gates Foundation mit steuerfreien Stiftungszuwendungen bei ihren Forschungsvorhaben und Impfstoff-Entwicklungen unterstützt. Das ist ein Kreislaufmodell: Die Gates Foundation verteilt Stiftungsgelder an Firmen, in die sie investiert ist, partizipiert an deren daraufhin steigenden Aktienkursen – denn Gates dominiert die Felder der Gesundheitspolitik, in denen er agiert, als absoluter Herrscher. Und wenn Gates investiert, wollen andere Investoren auch profitieren. So steigt der Aktienkurs und er verteilt die Aktiegewinne wieder als Spenden an die Firmen und so weiter und so weiter.

Da ist es wenig erstaunlich, dass die Bill & Melinda Gates Foundation wissenschaftliche Patentlösungen vorschlägt, die alle eines gemeinsam haben: Sie werden von der Pharma-Industrie hergestellt.

Die Gates Stiftung sagt das in schönstem PR-Sprech ganz direkt. Sie nennt es „die Suche nach Modellen effizienterer Zusammenarbeit mit Impfstoff-Herstellern um Vereinbarungen zum beidseitigen Vorteil zu identifizieren und abzuschließen.“ [9]

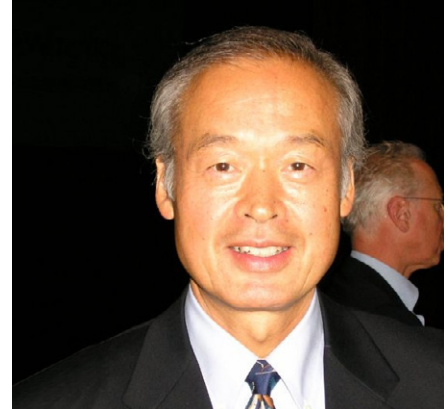
Da hilft es natürlich ungemein, wenn die Führungspersonen der Gates Stiftung Erfahrungen in der freien Wirtschaft vorweisen können. Genauer gesagt in der Pharma-Industrie. Noch genauer gesagt in den Firmen der Pharma-Industrie, die von der Gates Stiftung unterstützt wur-



Penny Heaton war Direktorin der Impfstoff-Entwicklung der Bill & Melinda Gates Foundation und zuvor bei Merck und Novartis in Führungspositionen. (Foto: www.gatesmri.org)



Dr. Trevor Mundel, seit 2011 Präsident der Abteilung für globale Gesundheit bei der Gates Foundation, war vorher bei Novartis und Pfizer in Spitzenpositionen (Foto: www.gatesfoundation.org)



Mundels Vorgänger in der Gates Foundation, Tachi Yamada, hier im Jahr 2010. Foto: Bluerasberry, en.wikipedia.org, Public Domain

den und werden. Die Gates Stiftung ist unter anderem in Merck, Glaxo Smith Kline, Eli Lilly, Pfizer, Novartis und Sanofi investiert. Auch hier wäre es einfacher, zu sagen, in welche Pharma-Giganten sie nicht investiert ist. Eigentlich in keine. Wie gesagt, es gibt auch personelle Verbindungen. Die frühere Direktorin der Impfstoff-Entwicklung der Bill & Melinda Gates Foundation, Penny Heaton, war zuvor bei Merck und Novartis in Führungspositionen [10]. Der Präsident der Abteilung für globale Gesundheit bei der Gates-Stiftung, Trevor Mundel, war vorher bei Novartis und Pfizer in Spitzenpositionen. Sein Vorgänger, Tachi Yamada, war Spitzenmanager bei Glaxo Smith Kline.

Natürlich haben diese personellen Verflechtungen und die fast gar nicht eigenützigen Investitionen in die bedachten Firmen ein Geschmäckle, man könnte sogar sagen, es sei pures Glutamat, aber ist es nicht hilfreich, wenn erfahrene Fachkräfte die guten Werke der Gates Stiftung segensreich unterstützen?

Könnte man vielleicht sagen, wenn man an das Gute in den Netzwerken der Oligarchie glauben möchte. Aber es stört schon sehr, dass immer wieder unschöne Dinge passieren.

Ein Beispiel ist die wichtigste und größte Impfkampagne der Gates Stiftung und der WHO, die DTP-Impfung gegen Diphtherie, Tetanus und Pertussis (Keuchhusten), die jedem afrikanischen Kind verab-

reicht werden soll. Der Impfstoff, den die afrikanischen Kinder bekommen, wird in den USA und den meisten industrialisierten Ländern nicht mehr verwendet. 1977 stellte „The Lancet“, eine der renommiertesten medizinischen Veröffentlichungen der Welt, fest, dass die Risiken der Impfung gegen Keuchhusten größer waren als die Risiken, die sich aus einer Infektion mit Keuchhusten ergaben [11]. Als immer häufiger Nebenwirkungen des Impfstoffes wie Gehirnschäden, Krampfanfälle und Tod auftraten, wurde der DTP-Impfstoff in den USA und anderen Industriestaaten vom Markt genommen und durch den, neuen, veränderten DTaP-Impfstoff ersetzt. Die afrikanischen Staaten werden aber weiterhin angehalten, den gefährlichen DTP-Impfstoff zu verwenden, sie erhalten dafür finanzielle Unterstützung, und GAVI hat diese Impfung für alle afrikanischen Kinder zur höchsten Priorität erklärt.

Ob Sie dem Vorschlag der Gates Foundation zustimmen, alle 7 Milliarden Menschen mit einem neuartigen COVID-19-Impfstoff zu behandeln, der auf einer neuen, nicht einmal in Tierversuchen getesteten Technologie beruht und Ihren Körper gentechnisch verändert, ob Sie ihn für garantiert nebenwirkungsfrei halten und Ihrer Zukunft vertrauensvoll entgegenblicken oder nicht, bleibt Ihnen überlassen.

Oder auch nicht. Ob Sie sich und Ihre Kinder impfen lassen oder nicht, bleibt selbstverständlich Ihre freie Entschei-

Quellen:

- [1] Tagesschau, „Microsoft zu 900 Millionen Euro Bußgeld verurteilt“, am 27.02.2008, <<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/microsoft38.html>>
- [2] Der Spiegel, Muriel Kalisch und Patrick Stotz, „Hinter der Verschwörung“, am 21.05.2020, <<https://www.spiegel.de/netzwelt/web/corona-verschwörungstheorien-und-die-akteure-dahinter-bill-gates-impfzwang-und-co-a-2e9a0e78-4375-4dbd-815f-54571750d32d>>
- [3] Politico, Natalie Huet und Carmen Paun, am 05.04.2017, „Meet the world’s most powerful doctor: Bill Gates“, <<https://www.politico.eu/article/bill-gates-who-most-powerful-doctor/>>
- [4] Foreign Affairs, Laurie Garrett, „Money or Die“, am 06.03.2012, <<https://www.foreignaffairs.com/articles/2012-03-06/money-or-die>>
- [5] GlobalHealthWatch, „The Gates Foundation“, <<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiPzqm0ut3qAhWKG2KQKHTd9AtMQFjAHegQIAxAB&url=https%3A%2F%2Fwww.ghealth.org%2Fsites%2Fwww.ghealth.org%2Ffiles%2Fd1.3.pdf&usq=AOvVaw2NQA761EBbPXWlxOvmwKzO>>
- [6] Spiegel backstage, „Fragen und Antworten zur Förderung durch die Gates-Stiftung“, am 14.05.2020, <<https://www.spiegel.de/backstage/fragen-und-antworten-zur-foerderung-durch-die-bill-and-melinda-gates-stiftung-a-dac661f6-210a-4616-b2d2-88917210fed4>>
- [7] The Nation, Tim Schwab, „Bill Gates’s Charity Paradox“, am 17.03.2020, <<https://www.thenation.com/article/society/bill-gates-foundation-philanthropy/>>
- [8] The Irish Times, „Bill Gates doubled wealth to \$100bn in last decade, gave billions away“, am 03.01.2020, <<https://www.irishtimes.com/business/technology/bill-gates-doubled-wealth-to-100bn-in-last-decade-gave-billions-away-1.4129687>>
- [9] Webarhive, „Discovery & Translational Sciences“ <<https://web.archive.org/web/20200312034216/https://www.gatesfoundation.org/What-We-Do/Global-Health/Discovery-and-Translational-Sciences>>
- [10] Linked in, Penny Heaton, <<https://www.linkedin.com/in/penny-heaton-77943118/>>
- [11] The Lancet, Gordon T. Stewart, „Vaccination Against Whooping-Cough“, am 29.07.1977, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(77\)91028-5/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(77)91028-5/fulltext)>

Autor: Dirk Pohlmann

Jahrgang 1959, studierte Publizistik, Philosophie und Jura, erwarb eine Berufspilotenlizenz, war Geschäftsführer der CargoLifter World GmbH und absolvierte eine Ausbildung als Projektmanager. Er produzierte als Drehbuchautor und Filmregisseur mehr als 20 Dokumentationen für arte, ZDF, und ARD, die darüberhinaus in mehr als 20 Ländern im TV ausgestrahlt wurden, etwa in den USA, Kanada, Russland und Australien. Er schreibt für zahlreiche Blogs und veröffentlicht im Videokanal „Das 3. Jahrtausend“ mit über 50.000 Abonnenten. Gemeinsam mit Jens Wernicke hat er gerade das Buch „Klimakatastrophe“ herausgegeben. Demnächst erscheint von ihm „Im Auftrag der Eliten: Der Fall Herrhausen und andere politische Morde“.



Dieser Text wurde zuerst am 21.07.2020 auf www.kenfm.de unter der URL <https://kenfm.de/der-neue-absolutismus-das-koenigreich-gates-von-dirk-pohlmann/> veröffentlicht. Lizenz: Dirk Pohlmann, KenFM, CC BY-NC-ND 4.0



<http://www.free21.org/?p=33919>

ding. Und es ist die freie Entscheidung des Staates, Ihre Kinder nicht im Hort zuzulassen, weil sie nicht geimpft sind, sie vom Schulbetrieb auszuschließen und Sie dafür zu bestrafen, dass Ihre Kinder nicht der Schulpflicht nachkommen. Ebenso, dass Ihre Kinder keine Uni besuchen dürfen, dass Sie selbst nicht in den Urlaub fliegen oder fahren dürfen ohne elektronischen Impfausweis. Oder auch nur die S-Bahn benutzen dürfen. Das heißt, Sie dürfen sich auf chinesische Überwachungsverhältnisse freuen, nur ohne den rasant wachsenden Wohlstand, den die Chinesen genießen, in den letzten 10 Jahren hat sich dort das Durchschnittseinkommen verfünffacht.

Vertrauen Sie darauf, dass König Bill nur Ihr Bestes will? So wie er für Ihren Computer mit Windows nur das Beste liefert? Nämlich ein ebenso fehleranfälliges wie monopolistisches Betriebssystem? Fällt Ihnen etwas auf? Ja? Nein?

Es ist aber auch egal, wie Sie das finden, Bill Gates wird sowieso entscheiden, wie es mit Ihrem Leben weitergeht und was Ihnen geimpft wird. Die Staatschefs hängen an seinen Lippen, die Firmen an seinen Förderungen. Die Medien bejubeln eine Regierungsform, die man als absolute Monarchie bezeichnen kann. In König Bills Reich, und das ist die gesamte Welt, bestimmt nur EINER, wo es langgeht. Es ist sinnlos, zu untersuchen, welcher Virologe mit ihm wie verhandelt ist und welcher Impfstoff-Hersteller von der Gates Foundation abhängig ist. Es sind ausnahmslos alle, ob sie wollen oder nicht. Sie alle müssen sein Lied singen, weil sie sein Brot essen. Es gibt keine Kritik an den Verhältnissen, außer von pensionierten Experten, die kein Häuschen mehr abzuzahlen haben, die keine Karriere mehr vor sich haben. Die, die dann als Idioten und Verschwörungstheoretiker denunziert werden, in Medien, die...

Aber lassen wir das, Sie kennen das schon.

So sieht die schöne neue Welt des Überwachungskapitalismus aus. Governance durch Experten. Durch Männer und Frauen wie Bill und Melinda Gates, Jeff Bezos, Eric Schmidt, Peter Thiel, Michael Bloomberg, Elon Musk. Mogule des Finanzkapitalismus, die sich für ihre Führerschaft durch den Aufbau von Konzernen qualifiziert haben. Es wird die feindliche Übernahme durch den Kapitalismus. Für Linke, die meinen, das sei doch jetzt schon so: Schlimmer geht immer! Sie haben diese neue Staatsform, deren Regierung die überholte Demokratie „optimieren“ wird, noch nicht wirklich kennengelernt.

Aber sie werden sie noch kennenlernen. Mit dem neuen Kalten Krieg gegen China, der durch COVID-19 legitimiert wird. Die Medienkampagne dazu hat auch in den deutschen Medien begonnen. Sie wird zunehmen. China ist das neue Russland. Xi Jinping ist der neue Putin – Gott sei bei uns. COVID-19 macht vieles möglich, auch die wirtschaftliche Abkoppelung von China und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbau in den westlichen Ländern. In Deutschland: Die feindliche Übernahme des Mittelstandes. Die Herrschaft der Heuschrecken. Das große Aufräumen. Das geht wohl spätestens im Herbst los, wenn eine Insolvenzwellen nicht nur Deutschland überflutet. Informieren Sie sich, analysieren Sie selbstständig.

Denn bis dahin werden vielleicht auch die sozialen Medien durchzensuriert sein, so dass Sie Kommentare wie diesen dann wohl nicht mehr auf Youtube oder Facebook anhören können.